

## Wolfgang Steck, GER, #24 (2016)

Hallo liebes Austria eXtreme Team,

es war einfach wunderbar und überwältigend an Eurem Wettbewerb teilzunehmen.

Ich hatte mich schon riesig gefreut, ausgelost worden zu sein und die Vorfreude war gewaltig. Doch je näher der Tag X kam je mehr hatte ich Bedenken, habe ich genug trainiert, bin ich fit genug für so eine schwere Strecke?

Am Freitag nach dem Briefing wurden diese Bedenken nicht weniger als ich in die Mur schaute, obwohl ich ein passabler Schwimmer bin.

Doch als ich nach kurzer Nacht mit wenig Schlaf am Start gut losgekommen bin waren alle Bedenken wie weggeblasen.

Nach dem Schwimmen ging es dann auf die Radstrecke die vom ersten bis zum letzten km SUPER lief. Ideales Wetter, grandiose Landschaft, Herz was willst Du mehr.

Dann kam die letzte Sache das Laufen, meine schwächste Disziplin und so war es dann auch mega hart. Bis zu dem ersten Anstieg mit den Almwiesen ging es noch sehr gut doch danach musste ich das Tempo stark drosseln auch die Hitze hat ihr übriges getan. Doch als dann ab km 27 meine Supporterin Marina zu mir kam ging es schon wieder viel besser.

Als wir dann gemeinsam bei Nacht und strömenden Regen das Ziel erreichten war das Gefühl einfach unbeschreiblich und überwältigend.

Ohne die tolle Organisation, die wahnsinnige Landschaft und die immer wieder aufmunternde Anfeuerung an den Checkpoints wäre ich zu so einer Leistung nicht fähig gewesen.

Noch mals vielen Dank für alles!

Wolfgang und Marina